

**Protokoll der Sondersitzung der Stadtteilkonferenz „Lebendiges Erbach“
am Donnerstag, den 24. November 2011
im Mehrgenerationenhaus „Haus der Begegnung“**

anwesend: s. Anwesenheitsliste

TOP 1 Begrüßung

Hardy Scherer begrüßt alle Anwesenden recht herzlich zur Sitzung.

TOP 2 Annahme der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungswünsche angenommen.

TOP 3 Annahme des Protokolls der Sitzung vom 15.09.2011

Das Protokoll der Stadtteilkonferenz vom 15.09.11 wird ohne Änderungen angenommen.

TOP 4 Vorstellung der Pläne zur neuen Buslinienführung im Stadtteil

Herr Rüdiger Schneidewind gibt Auskunft über die gelpante neue Buslinienführung in Erbach (Siehe Anlage).

Über die Umsetzung der Buslinienführung muss noch im Stadtrat abgestimmt werden, da Mehrkosten für die Linienführung vorgesehen sind.

Es wird weiterhin zwei Linien geben, diese laufen auf der identischen Strecke gegenläufig. Ein Einsatz eines Buses zum Friedhof wird z. Z. noch nicht möglich sein.

Das Gremium der Stadtteilkonferenz nimmt den vorgestellten Plan der neuen Buslinienführung positiv an.

Herr Caster merkt an, dass die Bushaltestelle gegenüber des Seniorenheimes "Pro Seniore" für Rollstuhlfahrer nicht geeignet ist, da der Bürgersteig zu hoch liegt und Fahrzeuge diese Stelle als Parkplatz nutzen. Herr Schneidewind wird sich diesem Problem nochmals annehmen.

TOP 5 Vorstellung von Alternativen zur Nachnutzung des ehemaligen Lidel-Gebäudes im Bereich Eduard-Vollmar-Platzes

Rita Märzheuser stellt mögliche Alternativen zur Nutzung des ehemaligen Lidel-Gebäudes an Hand von Plänen vor:

Alternative 1: Parkplätze mit insgesamt 40 Stellplätzen und einem integrierten interkulturellen Garten. Hier zeigt Frau Märzheuser noch weitere Möglichkeit der Anordnung der Parkplätze mit dem integrierten interkulturellen Garten auf.

Alternative II: 30 Stellplätze inklusive zentrales Betreutes Wohnen. Es sollte hier eine neue Wohnform für Senioren entstehen.

Alternative III: dieser Plan sieht ausschließlich Parkplätze von (insgesamt 70 Stellplätze) vor.

Eine weitere Alternative wäre weniger Parkplätze einzurichten, aber die Fläche mehr zu begrünen.

Unter den Mitgliedern der Stadtteilkonferenz entsteht ein reger Austausch.

Insbesondere die Anwohner der Lenbachstraße wünschen hier keine Öffnung einer Anbindung zur Dürerstraße. Denn die Anwohner dieser Straße merken an, dass bisher die Kinder besorglos unbeaufsichtigt dort spielen können.

Es wird sich geeinigt, dass sich die Anwesenden auf eine folgende Alternative einlassen könnten: Der Fuß- und Autoverkehr sollte getrennt geplant werden mit insgesamt ca. 45 Stellplätzen und südlich der Anlage könnte dann die vorgesehene Seniorenwohnform entstehen.

Herr Schneidewind sichert den Anwohnern der Lenbachstraße zu, wenn diese keine Öffnung möchten, dass diesem Wunsch auch entsprochen wird. Der Beigeordnete wird dies im Bauausschuss nochmals ansprechen.

TOP 6 Vorstellung eines interkulturellen Gartens

Die Stadtteilmanagerin Rita Märzheuser erläutert und erklärt die Umsetzung eines interkulturellen Gartens.

TOP 7 Anträge zum Verfügungsfond

1. Weihnachtsbaumaktion für den Weihnachtsmarkt

Antragssteller: Stadtteilkonferenz "Lebendiges Erbach" e. V.

Gesamtkosten der Maßnahme: 300,00 €

beantragte Förderhöhe: 300 €

Finanzierung: Eigenleistung Ehrenamtliche: Aufstellen, Weihnachtsschmuck und schmücken.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

2. Weihnachtsbaumaktion in der Dürer- und Steinbachstraße

Antragssteller: AG Erbacher Gewerbetreibende und Freiberufler

Gesamtkosten der Maßnahme: 770,00 €

beantragte Förderhöhe: 350 €

Finanzierung:

Eigenleistung Gewerbetreibende/Anwohner 420 €

Verfügungsfond 350 €

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

3. Öffentlichkeitsarbeit für den Verein Stadtteilkonferenz "Lebendiges Erbach" e. V.
Erweiterung der Internetseite

Antragssteller: Projektgruppe "Internet" des Vereins Stadtteilkonferenz "Lebendiges Erbach" e. V.

Gesamtkosten der Maßnahme: 75,70 €

beantragte Förderhöhe: 75,70 €

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

4. Herausgabe und Verteilung der Stadtteilzeitung "Nummer 20"

Antragssteller: Projektgruppe "Öffentlichkeitsarbeit" der Stadtteilkonferenz

Gesamtkosten der Maßnahme: 1.500 €

beantragte Förderhöhe: 1.000 €

Restfinanzierung/Eigenanteil:

Verkauf von Werbeanzeigen: 500 €

Verfügungsfond: 1.000 €

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

5. Erweiterung der Stadtteilzeitung "Nummer 20" - Extra - Innenseite
Antragssteller: Projektgruppe "Öffentlichkeitsarbeit" der Stadtteilkonferenz
Gesamtkosten der Maßnahme: 180 €
beantragte Förderhöhe: 180 €
Restfinanzierung/Eigenanteil:

Verkauf von Werbeanzeigen: 0 €
Verfügungsfond: 180 €

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

6. Sommerfreizeit für Kinder und Jugendliche in Nes
Antragssteller: Pfarreiengemeinschaft Maria vom Frieden
Gesamtkosten der Maßnahme: 19.800,74 €
beantragte Förderhöhe: 726 €
Restfinanzierung/Eigenanteil:

Eigenanteil der kath. Kirchenstiftung: 10,37 €
Zuschüsse und Teilnehmergebühr: 19.064,37 €

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 8 Antrag auf Mitgliedschaft in die STK

Es liegt ein Antrag auf Mitgliedschaft vor. Die Elterninitiative für Frühgeborene und kranke Neugeborene beantragen die Mitgliedschaft in der Stadtteilkonferenz.

Der Antrag wird einstimmig aufgenommen.

TOP 9 Termine, Verschiedenes

03 und 04.12.2011 Weihnachtsmarkt in Erbach.

Herr Schneidewind stellt Frau Sandra Henrich als neue Mitarbeiterin vom Kinder- und Jugendbüro vor.

Herr Schneidewind klärt über die angebliche Eventhalle in Erbach noch kurz auf. Im Jahr werden 2 – 4 Veranstaltungen stattfinden. Diese Halle wird laut dem Beigeordnete nicht als Eventhalle umgebaut werden.

Herr Legrum weist auf den desolaten Zustand des ehemaligen Kinos hin. Es bietet aussenstehenden Personen und auch der eigenen Anwohnern vor Ort kein gutes Bild ab. Hier müßte der Verein für Integration und Bildung unverzüglich gegen diese Aussenwirkung etwas tun.

Herr Seelinger merkt an, dass in der Spandauerstraße viele Autofahrer rasen. Er bietet um Prüfung, ob nicht eine 30-Zone eingerichtet werden könnte.

Hardy Scherer bedankt sich für die Aufmerksamkeit und wünscht allen ein besinnliches Weihnachten und ein gutes und gesundes Neues Jahr.

Patricia Delu
Protokollantin